



# kreiskultur

Gemeinsam Zukunft gestalten





Zusammenarbeit mit den Orten



# KREISKULTUR -JURY



- 1 Kreispräsidentin // Dr. Juliane Rumpf
- 2 Kulturabteilung des Landes S-H // Susanne Bieler-Seelhoff
- 3 Landeskulturverband S-H // Merle Lungfiel
- 4 Kulturbeauftragter des Kreises // Reinhard Frank
- 5 Künstler // Jörg Plickat (jährlich wechselnd)



# Aktive für die Kreiskultur gesucht

Sehestedt, Jahrsdorf und Kosel sind die ersten „Kultur-Dörfer“ in der Region / Künstler helfen bei der Umsetzung der Ideen

Von Sabine Sopha

**SEHESTEDT / RENDSBURG**  
Die Sehesteder wissen, wie es geht. Im vergangenen Jahr hat sich die Dorfgemeinschaft kulturell engagiert und am Trafo-Projekt beteiligt – mit Erfolg. Neben Jahrsdorf und Kosel ist die Kanalgemeinde nun auch mit dabei, wenn die Aktion Kreiskultur an den Start geht. Trafo sollte ausgewählte ländliche Regionen unterstützen. Genau wie jetzt die Kreiskultur. „Wir müssen uns nicht bewerben, sondern nehmen automatisch teil“, hatte Bürgermeister Jürgens-Wichmann bereits auf der letzten Gemeindevorversammlung verkündet.

Alexandra Koop, Vorsitzende des Kulturausschusses, erläuterte auf der jüngsten Ausschusssitzung in Borgstedt dann das weitere Vorgehen. Gleichzeitig entschied die Jury für den Kreis Rendsburg-Eckernförde, dass neben Sehestedt noch Jahrsdorf und Kosel die ersten Kultur-Dörfer in der Region sein werden.

Die Jury – bestehend aus Susanne Bieler-Seehoff (Kulturabteilung des Landes Schleswig-Holstein), Dr. Juliane Rumpf (Kreispräsidentin), Merle Langfiel (Landeskulturverband SH), Reinhard Frank (Kreiskulturbeauftragter) und Jörg Plickat (Bildhauer) – zeigte sich sehr beeindruckt von den vorliegenden Bewerbungen. „Jahrsdorf beispielsweise mit gerade einmal 220 Einwohnern weist einen sehr motivierten Kulturverein vor“, weiß Stefanie Kruse vom Nordkolleg.



Die bisherigen Meilensteine der Kreiskultur seit Beginn der Planungsphase – dargestellt mit Playmobilfiguren. FOTO: HERMANN

Nun steht der nächste Schritt an. „Wo gibt es Probleme oder Herausforderungen, welche Antworten oder gar Lösungen finden wir darauf?“, erklärt Sandra Wierer,

*„Nun sind also die Jahrsdörfer, Koseler und Sehesteder Bürger gefragt.“*

**Konrad Schulze Nordkolleg**

Transformationsmanagerin für das Landestheater, die Fragestellung. Wie die Lösungen genau aussehen werden, erarbeitet das Team von Kreiskultur mit den Menschen vor Ort.

Beim Trafo-Projekt hatten sich die Sehesteder als außerordentlich kreativ erwiesen. Höhepunkt war der

selbstgedichtete und von Claudia Pichl komponierte „Sehestedt Song“, der im Tonstudio des Nordkollegs aufgenommen wurde. Damit dieses Mal aus den Wünschen auch Realität wird, werden die beteiligten Kulturinstitutionen (siehe Infokasten) Künstlerinnen und Künstler mit dem nötigen Know How in die jeweiligen Orte entsenden, um dort gemeinsam mit den Einwohnern das entworfene Kulturprogramm vorzubereiten und umzusetzen.

„Natürlich können wir nicht mehr mit der ganzen Dorfgemeinschaft zusammensitzen und Ideen austauschen, wie wir es uns ursprünglich vorgestellt haben“, erklärt Johanna Hänsel, Transformationsmanagerin für die Rendsburger Musik-

schule. Zusammenkünfte in Lockdown-Zeiten sind schwierig. „Darum lagern wir eine künstlerische Intervention vor. Diese bereiten wir in zwei Zoom-Meetings vor“, erläutert Konrad Schulze vom Nordkolleg und ebenfalls Transformationsmanager. Nun sind also die Jahrsdörfer, Koseler und Sehesteder Bürger gefragt. Dafür werden nun aus den jeweiligen Orten sollen sich acht bis zehn Personengruppen, die die Gemeinden und ihre unterschiedlichen Aspekte vertreten können“,

## DIE TRANSFORMATOREN Kreiskultur und ihre Träger

> Kreiskultur wird gefördert in Trafo-Modellen für Kultur im Wandel (einer Initiative der Kulturstiftung des Bundes) durch das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein und den Kreis Rendsburg-Eckernförde.

> Das Nordkolleg, vertreten durch Guido Froese, ist Träger des Projektes.

> Die Transformationsgemeinschaft setzt sich zusammen aus der Rendsburger Musikschule, dem Schleswig-Holsteinischen Landestheater, der VHS Rendsburger Ring, dem Freilichtmuseum Molfsee (Landesmuseen SH), dem Nordkolleg Rendsburg und der Kulturstiftung Kreis Rendsburg-Eckernförde.

so Schulze. Für das erste Sehesteder Zoommeeting sind schon genügend Interessenten gefunden. „Im Frühjahr werden dann alle Bürger zum Mitmachen aufgefordert“, erklärt Alexandra Koop. Jetzt werden sich erst einmal die beteiligten Institutionen vorstellen. Mit dem neuen Jahr soll direkt die zweite Umsetzungsphase starten.

> Weitere Bewerbungen für das Projekt Kreiskultur sind möglich unter [www.kreiskultur.org](http://www.kreiskultur.org)

## KULTUR IM WANDEL Öffnung für neue Aufgaben

> Mit Trafo hat die Kulturstiftung des Bundes 2015 ein bundesweites Programm ins Leben gerufen, das ausgewählte ländliche Regionen dabei unterstützt, ihre Kulturinstitutionen für neue Aufgaben zu öffnen.

> Die beteiligten Museen, Theater, Musikschulen und Kulturzentren reagieren auf gesellschaftliche Herausforderungen ihrer Region und entwickeln ein neues Selbstverständnis ihrer Aufgaben.

> Trafo soll dazu beitragen, die Bedeutung der Kultur in der öffentlichen Wahrnehmung und die kulturpolitischen Strukturen in den Kommunen und Landkreisen daraufhin zu stärken. Von 2020 bis 2024 werden insgesamt elf Regionen durch das Programm gefördert.



Musikalisch und kreativ: Die Sehesteder sangen im vergangenen Jahr für das Trafo-Projekt im Tonstudio des Nordkollegs den Sehestedt-Song ein. FOTO: SOPHA







Jahrsdorf & Sehestedt & Kosel

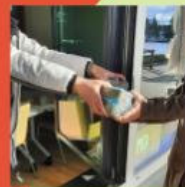


# Interventionen

Coronabedingte Interventionen in den ersten drei Orten

Gemeinschaftkochbuch des Dorfes  
illustriert vom Künstler Peter Klint

## Jahrsdorf



## Sehestedt

mit Ton werden Elemente des  
Dorfes nachgeformt und auf  
einer Mauer öffentlich  
ausgestellt.  
Künstlerin: Heide Klencke

Koselige Worte wurden  
gesammelt und ergeben eine  
Wort-Landschaft



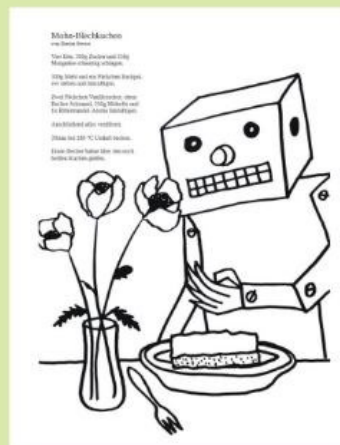
## Kosel





## Gemeinschaftskochbuch des Dorfes illustriert vom Künstler Peter Klint

# Jahrsdorf







# Sehestedt

mit Ton werden Elemente des Dorfes nachgeformt und auf einer Mauer öffentlich ausgestellt.

Künstlerin: Heide Klencke



Koselige Worte wurden  
gesammelt und ergeben eine  
Wort-Landschaft



# Kosel

k♥sel

ankerplatz

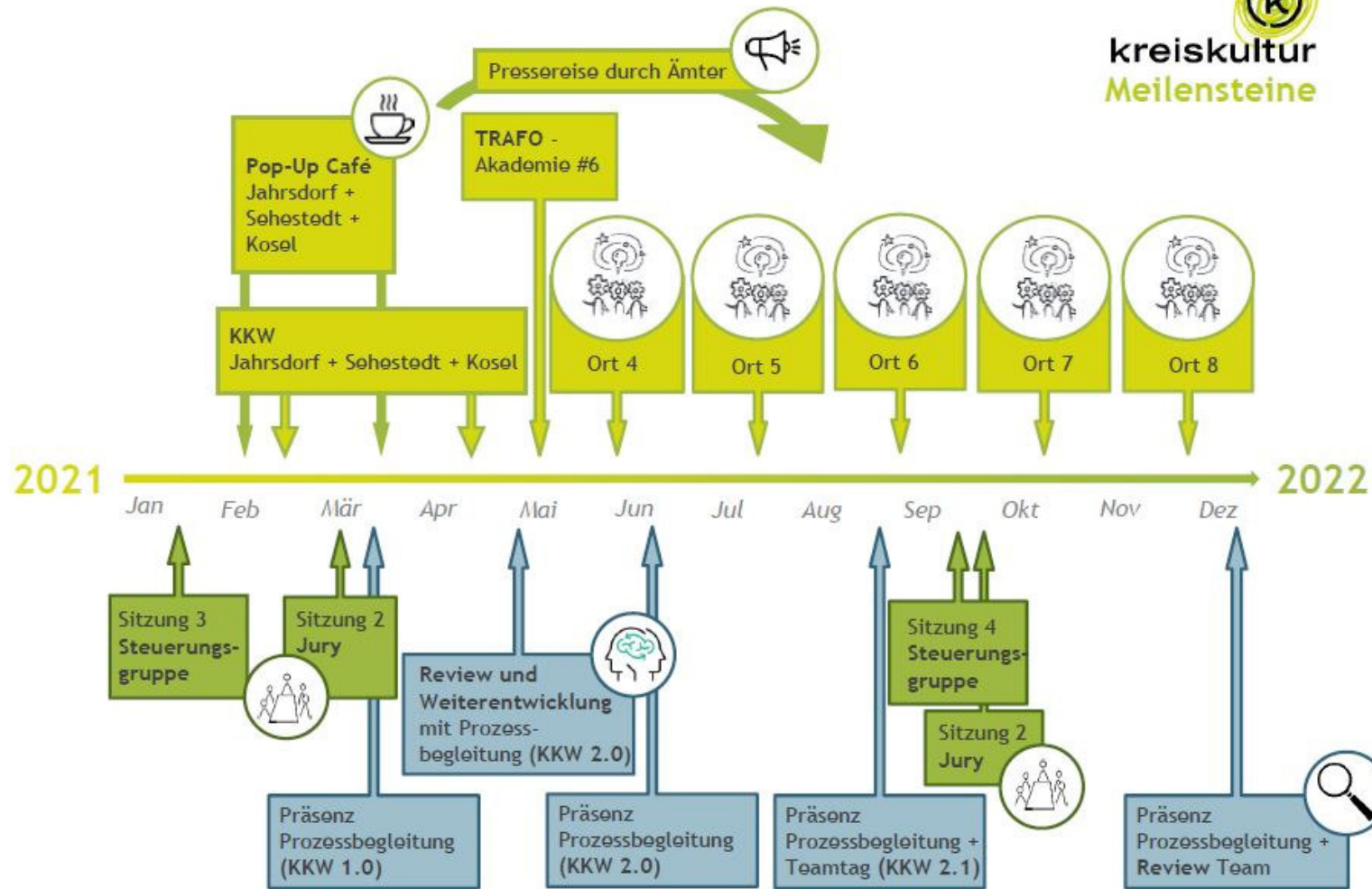
landei



2021



  
kreiskultur  
Meilensteine





### Informationsveranstaltung Projekt KreisKultur

**Sehr geehrte Bürgermeister:Innen, Verwaltungskräfte und Kulturinteressierte,**

wie bereits angekündigt möchten wir Sie – gemeinsam mit der Kreispräsidentin Dr. Juliane Rumpf – zu unserer Informationsveranstaltung über das Projekt KreisKultur einladen. Wir bieten Ihnen vier Termine zur Auswahl an.

**Bitte melden Sie sich vorher bei uns für einen Termin an, Termine ohne Anmeldung werden nicht stattfinden.**

Die Anmeldung kann per Mail unter [buero@kreiskultur.org](mailto:buero@kreiskultur.org) oder über das Kontaktformular auf unserer Homepage [www.kreiskultur.org](http://www.kreiskultur.org) stattfinden.

Folgende Termine stehen zur Auswahl:

1. 30.03.2021 | 19 Uhr

2. 20.04.2021 | 19 Uhr



3. 21.04.2021 | 19 Uhr

4. 22.04.2021 | 19 Uhr

An allen Tagen steht folgendes Zoom-Meeting für Sie bereit (schon 45 Minuten vor Beginn der Sitzung für eine Testung Ihres digitalen Gerätes):

ID: 959 7218 1165

Kennwort: 746184

<https://bit.ly/2Nnb9O5>

Mit der Informationsveranstaltung möchten wir Ihnen unser Projekt näher bringen, Ihnen aufzeigen, wie sie dabei mitmachen können und natürlich alle offenen Fragen klären. Wir freuen uns auf Sie.

Mit freundlichen Grüßen,

Stefanie Kruse vom KreisKultur-Team

Projekträger: Nordkolleg Flensburg | Amtsgericht Flensburg: HRB 63  
Aufsichtsratsvorsitzender: Guido Wendt | Geschäftsführer: Guido Froese

Projektpartner:



Förderer:



# **Ausschuss für Schule, Sport, Kultur und Bildung**

Kreis Rendsburg-Eckernförde

TOP 6 Informationen über die weiteren Entwicklungen zu beabsichtigten Maßnahmen seitens des Vereins Haithabu und Danewerk e.V.

Astrid Hummel, Vereinsgeschäftsführung

# Haithabu und Danewerk e.V.

Zwecke	Mitglieder und Organe	Zentrale Maßnahmen
Denkmalschutz und -pflege	22 ordentliche & 2 fördernde Mitglieder	Regionale Interessenbündelung
Naturschutz	Vorstand (qua Satzung Kreis Rd-Eck vertreten)	Liegenschaften & Pflegekoordinierung
Welterbevermittlung und -erlebbarkeit	Mitglieder-versammlung	Öffentlichkeitsarbeit & Marketing

## Selbstverständnis

Wir wollen

- mutige und ambitionierte Entscheidungen treffen.
- unseren Gäste mit Herzlichkeit und Offenheit begegnen.
- unser Handeln an den Prinzipien der Nachhaltigkeit ausrichten.
- Qualitativ hochwertige und moderne Orte und Räume gestalten.
- gemeinsam agieren.

## Gemeinsame Vision

**„Im Jahr 2030 sind wir gemeinsam die Welterbe-Region Haithabu und Danewerk im Norden Schleswig-Holsteins.“**

**Wir** haben eine gemeinsame und lebendige Identität. Über Grenzen, Interessen und Jahrhunderte hinweg schaffen wir Verbindungen und sind stolz auf unseren Gemeinsinn.  
**Wir** sind die Wikinger-Destination in Deutschland. Unseren Gästen bieten wir authentische, nachhaltige und moderne touristische Erlebnisangebote. Dafür sind wir bundesweit und im skandinavischen Raum bekannt und nachgefragt.  
**Wir** wertschätzen und pflegen unser kulturelles Erbe, unser deutsch-dänisches Zusammenleben sowie die uns umgebende historische Kultur- und Naturlandschaft. Diese ist das Herzstück unseres Lebens- und Wirtschaftsraums. Sie wirkt als Anker und treibende Kraft für eine nachhaltige Wertschöpfung und Steigerung unserer Lebensqualität in der Welterbe-Region Haithabu und Danewerk.“

## Ergebnisindikatoren – Bis zum Jahr 2030

- a) Steigerung der Bekanntheit der Welterbestätten Haithabu und Danewerk bei den Gästen in Schleswig-Holstein um x%
- b) Steigerung der Auslastung der Beherbergungsbetriebe in Schleswig auf >47 %.
- c) Umsatzwachstum in allen touristischen Segmenten in der Welterbe-Region um x%.
- d) x% der befragten Einwohner identifiziert sich mit der Welterbe-Region Haithabu und Danewerk.
- e) x% der Besucher der Welterbestätten Haithabu und Danewerk sind sehr zufrieden mit ihrem Erlebnis und Aufenthalt.

## Strategische Ziele

Nachhaltige und qualitative **Infrastruktur-, Freiraum-, Orts- und Stadtentwicklung** in den Welterbe-Anliegergemeinden schaffen.

Den nachhaltigen **Kultur- und Naturtourismus** qualitativ und denkmalgerecht als Modelregion für Binnenlandtourismus in Schleswig-Holstein weiterentwickeln.

Die Welterbe-Region als **partizipativ und von den regionalen Akteuren getragene** Kultur-, Bildungs-, Erlebnis- und Naherholungslandschaft weiterbegerecht entwickeln.

Die **regionale Wirtschaft und Innovationskraft** entlang von Wertschöpfungsketten unter einer gemeinsamen qualitativen Dachmarke in der Welterbe-Region Haithabu und Danewerk stärken.

## Teilziele /Outputindikatoren – Bis zum Jahr 2030 ...

1 wird die **Aufenthaltsqualität** im öffentlichen Raum in den Welterbe-Anliegergemeinden unter Einsatz von kumuliert 1 Mio. Euro für Maßnahmen mit Welterbe-Bezug deutlich verbessert.

2 werden 10 Maßnahmen zur Schaffung neuer (natur- und denkmalverträglicher) **Erlebnis- und Lernorte sowie naturnaher Ausflugsziele** entlang des Flächendenkmals entwickelt und umgesetzt.

3 werden 15 neue oder deutlich verbesserte Angebote zur Verbesserung der **physischen Erreichbarkeit und digitalen Zugänglichkeit** von Erlebnis- und Lernorten sowie Ausflugszielen in den Welterbe-Anliegergemeinden geschaffen.

4 werden 100 Beteiligungstreffen zwecks Intensivierung der **interkommunalen Abstimmung sowie Akteurs- und Bürgerbeteiligung** mit Bezug zum Welterbe durchgeführt.

5 werden 1 Mio. € **Fördermittel** aus Landes-, Bundes- & EU-Ebene sowie **Spenden & Sponsoring-Mittel** für Maßnahmen zur Steigerung der Welterbevermittlung & -erlebbarekeit unter Berücksichtigung denkmal- & naturschutzfachlicher Belange akquiriert.

6 werden 15 institutionsübergreifende Maßnahmen in Zusammenarbeit **regionaler und überregionaler Vermittlungsakteure, Bildungseinrichtungen und Schulen** im Kontext Welterbe durchgeführt.

7 werden Zweidrittel der **strategischen Institutionen** aus den verschiedenen Gesellschaftsberichten in der Welterbe-Region Haithabu und Danewerk satzungsgemäß im Haithabu und Danewerk e.V. als Mitglieder integriert.

8 werden kumuliert 500.000 Aufrufe auf der institutionsübergreifend getragenen **digitalen Informations- und Vermittlungsplattform** zum Welterbe generiert (Website).

9 werden 10 Maßnahmen umgesetzt, die auf die Schaffung von **Übernachtungsangeboten mit dem thematischen Bezug** zum Welterbe Haithabu und Danewerk abzielen, umgesetzt.

10 werden die addierten **Besuchszahlen** im Wikinger Museum Haithabu, im Danevirke Museum, Stadtmuseum, sowie Hollinghuus **in der Nebensaison** von Oktober bis Juni um 20% erhöht.

11 werden 500.000 Euro für **digitale und analoge Marketingmaßnahmen** zur Verbesserung der Sichtbarkeit des Welterbes eingesetzt.

12 werden 20 buchbare neue oder verbesserte **touristische Welterbe-Angebote** für Familien, aktive Bestager und aktive Genießer entwickelt und vermarktet.

13 20 neue oder verbesserte **regionale kommerzielle und nicht-kommerzielle Angebote /Produkte** unter der Dachmarke der Welterbe-Region von der Bevölkerung und Wirtschaft entwickelt und vermarktet.

## Leitprojekt /-maßnahmen







# Entwurf Kostenschlüssel Marketing ab 2023

Mitgliedertyp	Einzelmitglieder	Teilkostenanteile (rel., gerundet auf zwei Nachkommastellen)	Variante A			Variante B		
			Gesamtkostenanteil (rel.)	Gesamtkostenanteil (abs.)	Teilkostenanteile (abs.)	Gesamtkostenanteil (rel.)	Gesamtkostenanteil (abs.)	Teilkostenanteile (abs.)
Mitglieder I, II, III	Siehe unten		100%	Σ60.000,00 €		100%	Σ60.000,00 €	
I) Ämter und Städte, sowie Gemeinden ohne zugehörige Amtsmitgliedschaft im Verein	Amt Haddeby	0,25	60%	36.000,00 €	9.000,00 €	50%	30.000,00 €	7.500,00 €
	Amt Arensharde	0,1			3.600,00 €			3.000,00 €
	Amt Südangeln	0,03			1.080,00 €			900,00 €
	Stadt Schleswig	0,58			20.880,00 €			17.400,00 €
	Gemeinde Windeby	0,03			1.080,00 €			900,00 €
II) Museen	Landesmuseen	0,88	20%	12.000,00 €	10.560,00 €	20%	12.000,00 €	10.560,00 €
	Danevirke Museum	0,12			1.440,00 €			1.440,00 €
III) Kreise	Kreis Schleswig-Flensburg	0,97			11.640,00 €			17.460,00 €
	Kreis Rendsburg-Eckernförde	0,03	20%	12.000,00 €	360,00 €	30%	18.000,00 €	540,00 €

## Kriterium für III Kreise

– Anteilig nach Einwohnern, es zählen nur die Einwohner von Vereinsmitgliedsge meinden]

# Nächste Schritte

- Beschlussfassung **Entwicklungsstrategie** durch die Vereinsmitglieder im August 2021
  - Umsetzung, Finanzierung und strategische Steuerung
- Fortsetzung der Beratung zum **Marketing-Kostenschlüssel** im Vorstand (Mai 2021) und ggf. MV August 2021
  - Beschlussfassung bis Mitte 2022



## Statusbericht: Sportentwicklungsplanungen im Kreis Rd.-Eck.

- **Kreisweite Sportentwicklungsplanung (2014)** – abgeschlossen
  - Handlungsempfehlungen für den KSV wurden alle angestoßen und zum großen Teil erfolgreich umgesetzt, evaluiert und fortgeführt.
  - Umsetzungsmaßnahmen und -erfolge des Kreises, der Kommunen, Sportvereine nicht vollumfänglich bekannt. Hat eine Evaluation stattgefunden?
- **Sportentwicklungsplanung für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg-Büdelndorf (2018)**
  - Unterstützung der Sportkoordinatorin der AktivRegion bei der Umsetzung der Handlungsempfehlungen des SEP-Berichtes
  - Teilnahme an den Planungsgruppen -Treffen (vierteljährig)
- **Kreisübergreifende Sportentwicklungsplanung im ländlichen Raum der Kreise Rendsburg-Eckernförde, Dithmarschen und Steinburg (Abschluss in 2022)**
  - Erhebliche Verzögerungen der Abwicklung durch datenschutzrechtliche Fragen im Zuge der geplanten Bevölkerungsbefragung





# Sport Perspektive 2025

für den Kreis Rendsburg - Eckernförde

Wie können wir gemeinsam die Entwicklung  
des Sport positiv beeinflussen?

## A ZIEL

### **Sport im Kreis Rendsburg-Eckernförde zukunftssicher weiterentwickeln und fördern, d.h. insbesondere:**

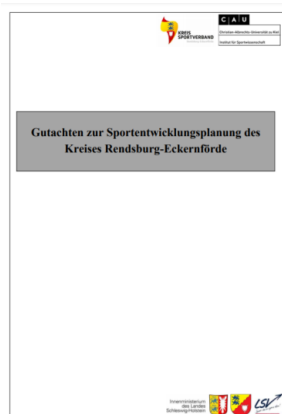
- Demografische und gesellschaftliche Veränderungen wahrnehmen
- Notwendige Sportaufgaben zukunftsorientiert für das Allgemeinwohl bearbeiten
- Empfehlungen aus **Sportentwicklungsplänen** schärfen, priorisieren, umsetzen
- Zusammenarbeit mit Partnern / Politik intensivieren
- **Themen und Meilensteine** für den Sport fixieren / in regelmäßigen Abständen evaluieren

**Gemeinsam „Chancen“ nutzen für die Sportentwicklung im Kreis**

## B Weiterentwicklung / Impulse / Handlungsempfehlungen

### Was haben wir getan, wie sind wir vorgegangen?

- 1) Sichtung der vorliegenden Sportentwicklungspläne für den Kreis RD-ECK sowie des landesweiten Gutachten *Sportland Schleswig-Holstein (2020)*
- 2) Zusammenführung aller Handlungsempfehlungen in den **KSV Masterplan 2025**
- 3) Bündelung, Gewichtung und Einordnung nach Verantwortlichkeiten / Umsetzung
- 4) Definition, Priorisierung von jeweils **fünf** Kernpunkten für  
**Kreis RD-ECK, Kommunen, Kreissportverband RD-ECK, Sportvereine**



Stefan Eckl, Jörg Weilerich  
Sportland Schleswig-Holstein  
Band 1: Leitbild, Ziele und Empfehlungen

ikps  
Institut für Kommunale, Soziale und Personalarbeit



# Weiterentwicklung / Impulse / Handlungsempfehlungen

## Kreis RD-ECK und Kommunen (1)

### 1. Ausbau der finanziellen Förderung für Sanierung / Abriss / Neubau von kommunaler und vereinseigener Sportinfrastruktur durch die Kreispolitik und Gemeinden

- *Abstimmung der Anzahl an Hallen / Sportanlagen auf den tatsächlichen Bedarf der Schulen und Vereine*

### 2. Koordination der Sportentwicklung mit der generellen Entwicklung der Kommunen und des Kreises

- *Frühzeitige Einbindung des Sports in die kreispolitischen und kommunalen Entscheidungs- und Entwicklungsprozesse / Sport in den Kommunen verankern*

### 3. Intensivierung der Jugendarbeit / Sportarbeit / Unterstützung der Einrichtungen für Kinder und Jugendliche

- *Qualifikation des Personals in den Kindertageseinrichtungen im Bereich Bewegung verbessern*
- *Unterstützung und Mitgestaltung an Konzepten für sämtliche Kinder / Jugendeinrichtungen / Jugendverbänden / Schulen, Kitas usw. in der Umsetzung von Sport (z.B. bewegungsfreundliche Schulhöfe)*



## Weiterentwicklung / Impulse / Handlungsempfehlungen

### Kreis RD-ECK und Kommunen (2)

#### 4. Deckung des wachsenden Bedarfs an „alternativer Bewegungsräume“

- *Mangel an kleinen und wenig spezifischen Sporträumen für Angebote im Fitness- und Seniorenbereich (Entlastung der Hallenkapazitäten)*
- *Ausbau offener und generationsübergreifender Bewegungsräume als Antwort auf die steigende Nachfrage nach wohnortnahen Sport- und Bewegungsaktivitäten im Freien*

#### 5. Sicherstellung der Schwimmfähigkeit und Unterstützung des Schwimmsports

- *Kinder im Grundschulalter sollen die Möglichkeit haben, wohnortnah Schwimmen zu lernen*



Eine Aktion von Plietsch und Stark e.V, Aktiv Region, KSV RD-ECK, Aquacity und weiteren Partnern (geplant für 2021)

# Weiterentwicklung / Impulse / Handlungsempfehlungen

## Kreissportverband Rendsburg-Eckernförde (1)

### 1. Zukunftswerkstätten und Sportdialoge initiieren

- *Angebots- und Organisationsentwicklungen in den Sportvereinen / Sportverbänden modernisieren sowie Unterstützung-/ Beratungsangebote schaffen*

### 2. Vernetzung verbessern von Sport, Kreispolitik und -verwaltung sowie weiterer Akteure im Kreisgebiet

- *Lokales Netzwerk der Akteure aus Politik, Sport, Bildung sowie weiteren Partnern und Ableitung von gemeinsamen Aktivitäten und Projekten*

### 3. Qualifizierung / Förderung / Anerkennung von Übungsleitern sowie neue Formen der ehren- und hauptamtlichen Mitarbeit entwickeln

Aus- und Fortbildungsprogramm  
der NORD-Sportverbände



# Weiterentwicklung / Impulse / Handlungsempfehlungen

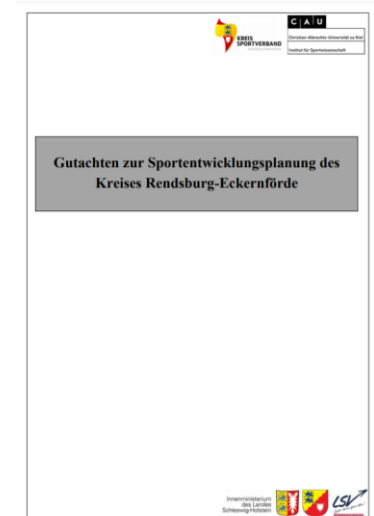
## Kreissportverband Rendsburg-Eckernförde (2)

### 4. Sportentwicklungsplanungen fordern und fördern

- *Motivation zur Durchführung von SEPs (auf Amts-/ Gemeindeebene)*
- *Förderung von Sportentwicklungsplänen und deren Umsetzungsmaßnahmen in Gemeinden und Ämtern*

### 5. Digitalisierung vorantreiben

- *Verwaltung Aus- und Fortbildungen, interne und externe Kommunikation digitalisieren*
- *Ausbau der Digitalisierung und Vernetzungsstrategie mit allen Sportbeteiligten*



# Weiterentwicklung / Impulse / Handlungsempfehlungen

## Sportvereine (1)

### 1. Bedarfsorientierte Anpassung des Sportangebots / Sportanlagen und Nutzung alternativer Bewegungsräume

- *Ansprechen neuer, bisher wenig sportaffiner Bürger durch entsprechende Angebote (z.B. Sport im Park, Senioren-/ Rehasport)*
- *kleine und wenig spezifische Sporträume für Angebote im Fitness- und Seniorenbereich identifizieren und nutzen (Entlastung der Hallenkapazitäten)*

### 2. Kooperationen mit anderen Vereinen eingehen

- *Interkommunale Nutzung von Sportanlagen anstreben / praktizieren (Optimierung der Auslastung)*
- *Stärkere Vernetzung im Bereich der Sport- und Bewegungsangebote*



Beispiel:  
Handballspielgemeinschaft  
Schülp-Westerröfeld-Rendsburg



# Weiterentwicklung / Impulse / Handlungsempfehlungen

## Sportvereine (2)

### 3. Zusammenarbeit mit Bildungseinrichtungen verstärken

- *Schulen, Kindergarten, Volkshochschulen*



Scheckübergabe Deutsches  
Sportabzeichen Schulklassenwettbewerb;  
Schule am See (2019)

### 4. Neue Formen der ehren- und hauptamtlichen Mitarbeit entwickeln

- *hauptamtliche Mitarbeit, projektbezogene Mitarbeit*

### 5. Zukunftswerkstätten und Sportdialoge initiieren

- *Entwicklung einer zukunftsfähigen Vereinsstrategie für die Sportstätten, Ehrenamt, Sportangebote und die Professionalisierung der eigenen Strukturen*

## C Ausblick und Fazit (1)

### Vorschlag des KSV und der Ausschussvorsitzenden:

**Präsenz-Workshop** mit Teilnehmer\*innen aus Politik, Verwaltung, Sport sowie weiteren Partner\*innen aus der Region (Schulrätinnen, Kreisjugendring, DLRG, Wirtschaftsvertreter\*innen, AktivRegion, Behindertenbeauftragter etc.)

#### Format:

- ca. 40-50 Teilnehmer\*innen, externe Moderation
- Termin: Juni (pandemieabhängig); alternativ August 2021

#### Ziele der Veranstaltung:

Diskussion, Erörterung, Handlungsbedarfe erkennen, Priorisierung, Formulierung von konkreten Zielvereinbarungen (Projekten) zu Themen der Sportentwicklung im Kreis bis 2025.

## C Ausblick und Fazit (2)

# **Gemeinsame Gestaltung der Sportzukunft im Kreis Rendsburg-Eckernförde!**

**Der Sport ist unbestritten ein bedeutender Motor, der wesentlich zum sozialen Zusammenhalt in der Gesellschaft beiträgt - er sollte allerdings auch ständig überprüft, gewartet und auf den neuesten Stand gebracht werden – packen wir es also gemeinsam an!**



**Kreis Rendsburg-Eckernförde**

Der Landrat

Fachbereich Jugend und Familie

---

# Evaluation Schulsozialarbeit an den Förderzentren Geistige Entwicklung im Kreis Rendsburg-Eckernförde

SSKB, 29. März 2021, 17-19 Uhr

- I. Rahmendaten zur Schulsozialarbeit im Kreis
- II. Angebote und Arbeitsschwerpunkte von Schulsozialarbeit an den Förderzentren Geistige Entwicklung
- III. Aktuelle Bedeutung von Schulsozialarbeit und bestehende Herausforderungen



# I Rahmenstrukturdaten 2019

- 95% der Schulen im Kreis mit Schulsozialarbeit
- 38 Schulträger nehmen Fördermittel für Schulsozialarbeit in Anspruch
- Durchschnittlich standen in 2019 4,41 Minuten Schulsozialarbeit pro Woche pro Kind zur Verfügung; Förderzentren: Ø 5,4 Minuten





## II Angebote und Arbeitsschwerpunkte gemäß des Konzepts für die Förderzentren:

- Einzelfallhilfe
- Elternarbeit
- Pädagogische Gremienarbeit
- Soziale Gruppenarbeit
- Sonstige Aufgaben (Beratungsgespräche, Dokumentation)

→ perspektivisch Erarbeitung schuleigener Konzepte in Zusammenarbeit von Schulleitung und Schulsozialarbeit?



## II Angebote und Arbeitsschwerpunkte – Umsetzung von Schulsozialarbeit:

### Arbeitsschwerpunkte in der Einzelfallhilfe:

- Beratung von Schüler/-innen, Eltern und Lehrkräften
- Gemeinsame Gespräche mit allen Beteiligten
- Deeskalation des Verhaltens von Schüler/-innen

### Themen innerhalb der Einzelfallhilfe:

- Negatives Sozialverhalten im Unterricht
- Erziehungsschwierigkeiten
- Konflikte mit LK oder Mitschüler/-innen

### Soziale Gruppenarbeit:

- Pausenpräsenz
- Kleingruppenarbeit mit Schüler/-innen



### III Bestehende Herausforderungen – Einschätzungen der Schulleitungen:

- ✓ Bedeutung von Schulsozialarbeit in den Bereichen Elternberatung, Konfliktintervention, Förderung von Schüler/-innen im Bereich soz.-emot. Entwicklung aufgezeigt



# Ausblick kreisweite Evaluation Schulsozialarbeit:

- Befragung der Schulsozialarbeit zur Zusammenarbeit mit Schulleitungen und Lehrkräften
  - Befragung der Schulleitungen
  - Befragung der Lehrkräfte
  
  - Befragungen zur Inanspruchnahme bei Schüler/-innen und Eltern
- Vorstellung der Ergebnisse im JHA Ende 2021





**kreiskultur**  
Gemeinsam Zukunft gestalten

**EINLADUNG**

## Informationsveranstaltung Projekt KreisKultur

### Sehr geehrte Bürgermeister:innen, Verwaltungskräfte und Kulturinteressierte,

wie bereits angekündigt möchten wir Sie – gemeinsam mit der Kreispräsidentin Dr. Juliane Rumpf – zu unserer Informationsveranstaltung über das Projekt KreisKultur einladen. Wir bieten Ihnen vier Termine zur Auswahl an.

**Bitte melden Sie sich vorher bei uns für einen Termin an, Termine ohne Anmeldung werden nicht stattfinden.**

Die Anmeldung kann per Mail unter [buero@kreiskultur.org](mailto:buero@kreiskultur.org) oder über das Kontaktformular auf unserer Homepage [www.kreiskultur.org](http://www.kreiskultur.org) stattfinden.

Folgende Termine stehen zur Auswahl:

1. 30.03.2021 | 19 Uhr

2. 20.04.2021 | 19 Uhr



3. 21.04.2021 | 19 Uhr

4. 22.04.2021 | 19 Uhr

An allen Tagen steht folgendes Zoom-Meeting für Sie bereit (schon 45 Minuten vor Beginn der Sitzung für eine Testung Ihres digitalen Gerätes):

ID: 959 7218 1165

Kennwort: 746184

<https://bit.ly/2Nnb9O5>

Mit der Informationsveranstaltung möchten wir Ihnen unser Projekt näher bringen, Ihnen aufzeigen, wie sie dabei mitmachen können und natürlich alle offenen Fragen klären. Wir freuen uns auf Sie.

Mit freundlichen Grüßen,  
Stefanie Kruse vom KreisKultur-Team

Projekträger: Nordkolleg Rendsburg | Amtsgericht Rendsburg: HRB 63  
Aufsichtsratsvorsitzender: Guido Wendt | Geschäftsführer: Guido Froese

Projektpartner:



Förderer:

